

■ Angezeigte Fälle und anerkannte Berufskrankheiten 2019, 2022 und 2024

Berufskrankheiten	2019	2022	2024	2019	2022	2024
	Angezeigte Verdachtsfälle			Anerkannte Fälle		
Insgesamt	84.853	374.461	104.468	20.422	201.723	29.306
darunter:						
Hauterkrankungen	20.176	15.093	14.259	4.397	2.697	2.109
Lärmschwerhörigkeit	15.284	15.969	20.013	7.238	6.886	9.313
Hautkrebs durch UV-Strahlung	9.930	8.940	10.230	5.503	4.293	5.326
Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen	5.916	8.011	8.418	361	619	764
Lungen-/Kehlkopfkrebs, Asbest	5.194	4.437	4.333	602	400	323
Asbestose	3.986	2.937	3.296	1.482	1.114	957
Neubildungen der Harnwege	1.797	1.990	1.882	139	94	89
Infektionskrankheiten	1.898	294.699	7.951	782	181.496	6.529

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (zuletzt 2025)
Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit



Angezeigte Fälle und anerkannte Berufskrankheiten 2019, 2022 und 2024

Die häufigsten (entschädigungspflichtigen) Berufskrankheiten bilden nur einen sehr kleinen, wenn auch nicht unbedeutenden Ausschnitt des Gesamtspektrums arbeitsbedingter Gesundheitsgefährdung. Im Jahr 2019 wurden etwa 20.422 Berufskrankheiten anerkannt. Sehr viel höher als die anerkannten Krankheiten liegen die angezeigten Fälle: 2019 zeigt sich ein Verhältnis von 84.853 zu 20.422. Das heißt, dass nur rund 24 Prozent der angezeigten Fälle auch tatsächlich anerkannt werden.

Die Daten für die Jahre seit 2020 weisen gleich mehrfache Besonderheiten auf, die durch die Corona-Pandemie verursacht sind: Sowohl die angezeigten Verdachtsfälle (2022: rund 374 Tausend) als auch die anerkannten Berufskrankheiten (rund 202 Tausend) sind steil angestiegen. Für Beschäftigte im Gesundheitswesen, in der Wohlfahrtspflege und in Laboratorien sowie für Beschäftigte, die bei ihrer Tätigkeit in ähnlichem Maße einer Infektionsgefahr ausgesetzt sind, ist eine Anerkennung von COVID-19 als Berufskrankheit möglich. 2022 machen die Infektionskrankheiten (rund 295 Tausend) knapp 79 % Prozent aller angezeigten Berufskrankheiten (rund 374 Tausend) aus.

Im Jahr 2024 hat sich die Zahl der Verdachtsanzeigen jedoch wieder reduziert. Das Ausklingen der Pandemie macht sich bemerkbar. Die Zahl der angezeigten Fälle hat sich von rund 374 Tausend auf rund 104 Tausend und die Zahl der anerkannten Fälle von rund 202 Tausend auf gut 29 Tausend verringert.

Während in der Corona-Pandemie besonders häufig Infektionskrankheiten angezeigt und anerkannt wurden, gehen 2024 die meisten Fälle auf Lärmschwerhörigkeit zurück (rund 20 Tausend angezeigte und über 9 Tausend anerkannte Fälle). Bei den Anzeigen folgen an zweiter und dritter Stelle Hauterkrankungen, gefolgt von Erkrankungen der Lendenwirbelsäule und Infektionskrankheiten. Bei den anerkannten Fällen liegen die Infektionskrankheiten hingegen an zweiter Stelle. Mit 6.529 anerkannten Fällen bei 7.951 Verdachtsfällen werden diese besonders häufig anerkannt (rund 82 %).

Methodische Hinweise

Bei Berufskrankheiten handelt es sich um solche Krankheiten, „die nach den Erkenntnissen der medizinischen Wissenschaft durch besondere Einwirkungen verursacht sind, denen bestimmte Personengruppen durch ihre versicherte Tätigkeit in erheblich höherem Grade als die übrige Bevölkerung ausgesetzt sind“ (§ 9 Absatz 1 SGB VII). Die offizielle Berufskrankheitenliste, die zuletzt 2017 erweitert wurde, umfasst 80 Krankheiten. Ihr liegt ein Verursachungsmodell zugrunde, das Krankheitsfolgen nur aufgrund bestimmter physikalischer oder chemischer Einflüsse (Noxen) anerkennt. Gesundheitliche Beanspruchungen, die etwa aus arbeitsorganisatorischen Bedingungen, psychischen Belastungsfaktoren wie hohe Verantwortung, Zeitdruck u. ä. oder Mehrfachbelastungen resultieren, bleiben ausgeklammert.

Die Daten zu den Berufskrankheiten stammen vom Spitzenverband der deutschen Unfallversicherungsträger (DGUV). Als Träger der Gesetzlichen Unfallversicherung fungieren die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungen der öffentlichen Hand.

Quelle

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (zuletzt 2025): [Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#).

Stand der Bearbeitung: 14.01.2026